

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweiz Tourismus  
**Herausgeber:** Schweiz Tourismus  
**Band:** - (2001)

**Artikel:** Der wahre Reichtum der Schweiz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-630139>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der wahre Reichtum der Schweiz.

Die tragischen Ereignisse im Herbst 2001 liessen einen massiven Einbruch der Gästezahlen aus den Überseemärkten um rund einen Drittel erwarten. Um diese abzusehenden Einbussen durch zusätzliche Gäste aus den europäischen Märkten und der Schweiz zu kompensieren, entwickelte Schweiz Tourismus die internationale Marketing-Kampagne «Der wahre Reichtum der Schweiz.».

Die Wintersaison ist für den Tourismus von grösster Bedeutung: Beinahe die Hälfte aller Übernachtungen stammt aus dem Wintergeschäft, die Wertschöpfung übersteigt 50%, bei den Bergbahnen macht sie gar 83% aus. Mit faszinierenden, atmosphärisch-mystischen Winterlandschaftsbildern sollte die Lust auf den Schweizer Winter, den «wahren Winter, das Original» geweckt werden. Die Fotos vermittelten Ruhe und Geborgenheit in einer Zeit der Unsicherheit und trafen damit den Zeitgeist auf den Punkt. Und: «Das Wertvollste in der Schweiz gibts völlig umsonst: die Natur unserer Berge», versprach der Inseratext. Es gab noch mehr umsonst: Wer in der Vor- oder Nachsaison den Winter in der Schweiz geniessen wollte, erhielt mit der Aktion SkiFree in 14 Top-Winterdestinationen gratis einen Skipass als Willkommensgeschenk.

Die Kampagne konzentrierte sich auf die Nahmärkte Deutschland, Frankreich, Italien und die Niederlande sowie den Inlandmarkt. In diesen Märkten erschienen ganzseitige Inserate in den Hauptmedien, und es wurden Riesenplakate in deutschen Bahnhöfen, auf Mailänder Bussen und – als Premiere – in der Pariser Metro ausgehängt. In allen Märkten zusammen wurden 345 Millionen Kundenkontakte erzielt.



## Der wahre Reichtum der Schweiz.

Das Wertvollste in der Schweiz gibts völlig umsonst: die Natur unserer Berge. Nehmen Sie sich davon, so viel Sie wollen. Es ist genug für jedes Budget und jeden Geschmack. Ob Sie einfach nur die Seele baumeln lassen oder den Winter beim Skifahren, Snowboarden oder

Wintertourismus genießen: Sie werden reich an schönen Erinnerungen nach Hause kommen. Informationen und Buchungen\* bei Schweiz Tourismus über [www.MySwitzerland.com](http://www.MySwitzerland.com). Gratztelefon 00800 100 200 55 oder in Ihrem Reisebüro. **Endlich Ferien. Ihre Schweiz.**



Auch diese kurzfristig geplante und umgesetzte Kampagne konnte auf die spontane Unterstützung und Mitarbeit einer Reihe wichtiger Branchenpartner und Leitorganisationen des Tourismus zählen. Was einmal mehr die Qualität der touristischen Zusammenarbeit im Schweizer Tourismus belegt: «Gerade in schwierigen Zeiten ist es von grösster Bedeutung, Kräfte und Mittel zu vereinen, gemeinsam aufzutreten und mit einer Stimme zu sprechen», meint Eva Brechtbühl, Verantwortliche für Partnerschaften bei Schweiz Tourismus, erfreut über das Mitziehen der Branche.

Dass die Kampagne ihr Ziel erreicht hat, zeigt eine Analyse mit Daten von Demoscope: Die Winterkampagne wurde von rund 10% der Wohnbevölkerung in den untersuchten Gebieten (Schweiz, Teile Frankreichs und Deutschland) bewusst wahrgenommen. Über 75% hat die Kampagne gut oder sehr gut gefallen. Grob geschätzt dürfte sie 1.2 Millionen Logiernächte ausgelöst und eine direkte Wertschöpfung von CHF 240 Millionen generiert haben.